

LESZEK MROZEWICZ

DOMO DACIA (ZU AE 1957, 306)

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 78 (1989) 163–164

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn



DOMO DACIA  
(ZU AE 1957, 306)\*

Die hier behandelte Inschrift wurde in Montana, dem heutigen Mihajlovgrad in Bulgarien, gefunden und von V. Beševliev veröffentlicht.<sup>1</sup> Seine Lesung wurde von l'Année épigraphique übernommen. Die Inschrift fand auch ihren Platz in der Studie von B. Gerov über die Romanisation zwischen Donau und Balkan.<sup>2</sup> Letztens ist — aufgrund des in ihr auftretenden Legionsbeinamens "Antoniniana" — J. Fitz auf sie eingegangen.<sup>3</sup>

Nach der Erstpublikation lautet der Text:

*Dianae*  
*sanct(a)e ve(natrici?)*  
*G.Firmin*  
*us Luca[nus]*  
5 *(centurio) leg(ionis) I It[al(icae)]*  
*Anton[inia]*  
*nae Do ...*  
*DACI .....*

Weder V. Beševliev noch einer seiner Nachfolger hat versucht, die fraglichen Zeilen 7-8 zu vervollständigen. Bei AE lesen wir *DO... / DACI .....*, bei Gerov *do[---] / Daci[---]*, und bei J. Fitz *do[---] / daci[---]*.

Unserer Meinung nach aber handelt es sich hier um eine Herkunftsangabe, und zwar:

*do[mo] / Daci[a evtl. -ae]*

Daß die Wendung "domo + Provinzname" üblich war, ist häufig belegt.<sup>4</sup> Die Anzahl der zur Ergänzung verwendeten Buchstaben entspricht den in den vorhergehenden Zeilen vorhandenen Lücken. Eventuelle Einwände könnte der Platz der domus -Angabe nach der Anführung des Namens und des Berufes von G.Firminus Lucanus hervorrufen. Es lassen

---

\* Für die sprachliche Überprüfung des Textes habe ich Herren Dr. Johannes Hahn und Dr. Marian Spannagel (beide aus Heidelberg) sehr zu danken.

<sup>1</sup> V. Beševliev, *Epigrafski prinosi* (Epigraphische Beiträge), Sofia 1952, S.69-70 Nr.118.

<sup>2</sup> B. Gerov, *Romanizmat meždu Dunava i Balkana ot Hadrian do Konstantin Veliki* (La romanisation entre le Danube et les Balkans d'Hadrien à Constantin le Grand), *Godišnik na Sofijskija Universitet, Filologičeski Fakultet* 48, 1952/1953, epigraphischer Anhang Nr. 778.

<sup>3</sup> J. Fitz, *Honorific Titles of Roman Military Units in the 3rd Century*, Budapest-Bonn 1983, S.61 Nr.221.

<sup>4</sup> Vgl. Verf., *Domo Cappadocia. Zu einer Veteraneninschrift aus Novae (Moesia inferior)*, *Eos* LXXIII 1985 S. 297-300 und die unten (Anm.5) angeführten Beispiele.

sich aber doch genug Parallelen anführen, um die hier gegebene Ergänzung als richtig betrachten zu können.<sup>5</sup>

Der in der Inschrift genannte Centurio muß das Nomen gentile "Firmin[i]/us" und nicht "Firmin/us" getragen haben.<sup>6</sup> Leider ist der Stein in keiner der angeführten Publikationen abgebildet, um die Lücke sicher festzustellen. Wie aber die Zeilen 4-8, könnte auch das Ende der 3. Zeile beschädigt sein. Normalerweise wurde "Firminus" als Cognomen verwendet<sup>7</sup> und es besteht kein Grund zu der Annahme, daß in unserer Inschrift etwas Unübliches vorkommt.

G.Firmin[i]us Luca[nus] ist damit der dritte uns bekannte Soldat der legio I Italica, der aus Dakien stammte. Außer ihm sind es: *M. Ulp(ius) (domo) Napuca (!) Peregrinus, trib(unus angusticlavus) leg. I Ital.* <sup>8</sup> und *Fl(avius) Decebalus, vet. leg. I Ital. Severianae* <sup>9</sup> wobei seine dakische Herkunft nur aufgrund des Cognomens angenommen wird.

Poznań / Heidelberg

Leszek Mrozewicz

---

<sup>5</sup> Z.B. E. Kalinka, *Antike Denkmäler in Bulgarien*, Wien 1906, S.322 Nr.409: *C. Ca[e]l(ius) A[n]/nius M[ax]/imus mi[l(es)] I leg. I Ita[l(icae)] \ dom(o) Ha[d(drianopoli)] ...*  
 CIL VI 2601: *D.M. / Aurelio Bito eq.cor. VI pr. / natione Trax cives Filopol/pulitanus (!) ...*  
 CIL VI 3216: *... Aurel. Mucianus / veter. ex. n.sing.Aug. / vix. ann. XXXXV / domo Thracia ...*  
 CIL VI 2698: *... Aur. Passar mil. coh. VIII / pr. (centuria) Hilariani vix. ann. / XXX mil. an. VIII domo / Daciae ...* ; vgl. weiter CIL VI 2714, 2877, 3336, 3614.

<sup>6</sup> Höflicher Hinweis von Prof. Werner Eck (Köln), wofür ihm mein bester Dank gilt.

<sup>7</sup> I. Kajanto, *The Latin Cognomina*, Helsinki 1965, S. 258; G. Alföldy, *Die Personenamen in der römischen Provinz Dalmatia*, Heidelberg 19689, S. 232; A. Mócsy et alii, *Nomenclator provinciarum ...*, Budapestini 1983, S.126.

<sup>8</sup> M. Čičikova, *Un tribunus legionis I Italicae inconnu de Napoca*, In memoriam Constantini Daicoviciu, Cluj 1974, S.65-72.

<sup>9</sup> V.Božilova, *Contributions épigraphiques de Novae*, Actes du VII<sup>e</sup> Congrès International d'épigraphie Grecque et Latine, Bucureşti 1979 S.69 (= Klio 72, 1980, S. 69, 78).